

magazine

Innovation aus Tradition

Oktober 2015



Portrait
50 Jahre SAMSOMATIC



■ **Innovationen**
Digitalisierung von
Industriearmaturen

■ **Impulse**
Interesse an
Technik fördern

■ **Fachthema**
Energypetrol – ein zuver-
lässiger Partner in Ecuador

Inhalt



Titelbild
Magnetventilfertigung bei SAMSOMATIC

Impressum
SAMSON magazine Ausgabe 19

Fotos:
Seite 8: @jkraft5 - Fotolia.com
Seite 10: @galichstudio - Fotolia.com
Seite 12: @pico - Fotolia.com

Herausgeber:
SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT
Weismüllerstraße 3 · 60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069 4009-0 · Internet: www.samson.de

Grafikdesign und Redaktion:
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Technische Dokumentation

Text:
Peter Arzbach, Gerald Fiedler, Birgit Martin, Monika Schneider

Bilder:
SAMSON AG
Fotolia.com

Druck:
Hinckel-Druck GmbH

Nachdruck der Texte und Nutzung des Bildmaterials nur mit
ausdrücklicher Genehmigung der SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT,
Frankfurt am Main

© 2015 SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT

3

Editorial

Lokal verwurzelt, in der Welt zuhause

4

Innovationen

Digitalisierung von Industriearmaturen

6

Portrait

50 Jahre SAMSOMATIC

8

Fachthema

Energypetrol – ein zuverlässiger Partner in Ecuador

10

Impulse

Interesse an Technik fördern

12

Aktuell

SAMSON NEWS



Lokal verwurzelt, in der Welt zuhause

Liebe Leserin, lieber Leser,

SAMSON ist ein internationales Unternehmen mit Vertriebsgesellschaften auf allen Kontinenten und Produktionsstandorten in Amerika, Asien und Europa. Noch heute, über 100 Jahre nach der Firmengründung, befindet sich der Stammsitz des Unternehmens in Frankfurt am Main. Auf dem Gelände, das die Stadt dem Firmengründer 1916 zur Verfügung gestellt hat, sind die Entwicklung, der internationale Vertrieb, die Verwaltung und der größte Produktionsstandort von SAMSON angesiedelt. Hier arbeiten 40 % der weltweit 4000 SAMSON-Mitarbeiter. Das ist auch für deutsche Unternehmen keine Selbstverständlichkeit, denn in Deutschland sind die Löhne hoch. Demgegenüber stehen der historisch enge Austausch von Wissenschaft, Forschung und Industrie, eine gute Infrastruktur und bestens ausgebildete und motivierte Mitarbeiter, die sich mit SAMSON identifizieren. So bleiben auch Mitarbeiter, die es in die Welt zieht, gerne bei SAMSON und lassen sich in eine der vielen Auslandsgesellschaften versetzen. Aber auch umgekehrt kommen Mitarbeiter aus dem Ausland an den Main, um das Traditionsunternehmen besser kennen zu lernen.

Der Erfolg von SAMSON liegt in der engen Zusammenarbeit der In- und Auslandsgesellschaften begründet. Überall da, wo wir aktiv sind, investieren wir in unsere Mitarbeiter und beteiligen uns am Wettbewerb um die besten Bewerber. Am Standort Frankfurt bedeutet das, dass wir den demografischen Wandel, der sich in Deutschland vollzieht, nicht ignorieren dürfen. Deshalb haben wir ein hauseigenes Demografieprogramm ins Leben gerufen, mit dem wir jüngere und ältere Mitarbeiter durch Seminare und Weiterbildungen fördern. Wir bieten zwölf verschiedene Ausbildungsberufe und haben aktuell 140 Auszubildende. Für die Rekrutierung unserer

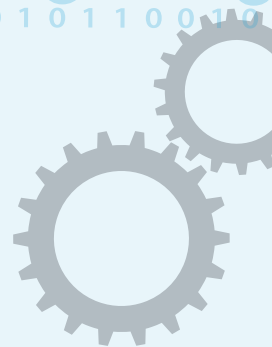
Mitarbeiter pflegen wir engen Kontakt mit den Hochschulen, bieten Praktika, Bachelor- und Masterarbeiten. Seit fünf Jahren veranstalten wir jährlich einen Berufsinformationstag, an dem sich Schüler und Studierende über uns und ihre Ausbildungsmöglichkeiten informieren können. Unseren Bekanntheitsgrad in der Region erhöhen wir durch die Teilnahme an der Langen Nacht der Industrie und durch viele andere große und kleine Aktionen wie beispielsweise die Förderung junger Roboter-Konstrukteure. Durch diese und andere Engagements profitiert das Unternehmen in Frankfurt und weltweit. Der Fachkräftemangel ist bisher kein zentrales Thema bei SAMSON.

Wir schätzen unsere Mitarbeiter und die lange Betriebszugehörigkeit in unserem Unternehmen zeigt, dass auch unsere Mitarbeiter SAMSON schätzen. Die kulturelle Vielfalt stärkt unser Unternehmen. Vertrauen, Begeisterung, respektvoller Umgang, Verantwortungsgefühl und Initiative prägen das Unternehmen und das Stammwerk in Frankfurt. Wir strengen uns an, damit das so bleibt. Wir möchten auch zukünftig unsere Leistung für Sie, unsere Kunden, erbringen, die Qualität unserer Produkte verbessern, Innovationen zur Marktreife bringen und die Evolution des intelligenten Stellventils hin zur Industrie-4.0-fähigen Komponente vorantreiben.

Viel Spaß beim Lesen dieses Magazins wünscht Ihnen Ihr

Dr. Ingo Koch
Mitglied des Vorstandes
Finanzen, Controlling, Personal und IT

DIGITALISIERUNG VON INDUSTRIEARMATUREN



SAMSON als Hersteller von Ventilen und Anbaugeräten hat den Nutzen durch Digitalisierung von Armaturen früh erkannt. Seitdem steht das Thema im Fokus, und SAMSON beteiligt sich aktiv an seiner Umsetzung und Weiterentwicklung. Schon 1986 hat sich SAMSON zusammen mit anderen Industrieunternehmen an der Definition eines Feldbusses für die Automatisierungstechnik, dem späteren PROFIBUS, beteiligt. Die Kommunikation, wie sie z. B. Feldbusse bieten, ist ein wesentlicher Bestandteil der Digitalisierung, damit gesammelte Daten und/oder deren Auswertung weitergegeben werden können. Aktuell werden die Armaturen über ihre Anbaugeräte, im Wesentlichen über den Stellungsregler, digitalisiert. 1995 hat SAMSON seinen ersten digitalen Stellungsregler mit HART®-Kommunikation auf

den Markt gebracht. 2001 wurde das Produktportfolio um die Bauart 3730 erweitert. In dieser Bauart sind Stellungsregler mit integrierter Diagnosefirmware und unterschiedlichen Kommunikationsprotokollen zusammengefasst. 2012 fand die 75. NAMUR-Hauptversammlung unter dem Thema „Aktorik“ statt. Der Hauptvortrag von Dr. J. Kiesbauer, Vorstand für Forschung und Entwicklung der SAMSON AG, widmete sich dem Thema „Von der Handdrossel zum smarten Stellgerät“. Die im Vortrag beschriebene Evolution des Stellgeräts wurde von SAMSON in allen wesentlichen Entwicklungsstufen maßgeblich mit beeinflusst.

Heute sind vor allem anspruchsvolle Regelarmaturen mit Stellungsreglern bestückt. Demgegenüber stehen ein-

fache Armaturen – beispielsweise Auf/Zu-Armaturen –, die noch immer in erster Linie mit Magnetventilen und/oder Grenzsinalgebern ausgerüstet sind. Ihre Digitalisierung ist lange nicht so weit fortgeschritten, wenngleich SAMSON auch hier Lösungen bietet, beispielsweise den digitalen Grenzsinalgeber Typ 3738. Für SAMSON stellt sich die Aufgabe, die Anforderungen an die digitale Vernetzung von Wertschöpfungsketten beim Kunden nicht nur zu erfüllen, sondern auch innovative Lösungen zu entwickeln (Stichwort: Industrie 4.0). Einerseits müssen Armaturen Informationen an das Gesamtsystem weitergeben, andererseits müssen sie in der Lage sein, Informationen aus dem System zu empfangen. Im Fall von Auf/Zu-Armaturen ist noch ein Stück Weg zurückzulegen, um den heutigen

hohen Digitalisierungsstand von Regelarmaturen zu erreichen. Hier gilt es, einen wirtschaftlichen Nutzen zu generieren.

Die Digitalisierung erlaubt eine Rund-um-die-Uhr-Überwachung von Armaturen. Direkt erfassbare Größen wie Sollwert, Istwert, Regeldifferenz und Antriebsdruck können kontinuierlich aufgenommen und in Zukunft noch um zusätzliche Informationen ergänzt werden. SAMSON hat über 100 Jahre Erfahrung im Ventilbereich und dadurch das notwendige Know-how, um die gewonnenen Daten zielgerichtet auszuwerten und daraus die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen. Der Stellungsregler weist den Anwender frühzeitig auf Fehlzustände im und am Ventil hin. Meldungen wie „Innere Leckage“ oder „Defekt der Antriebsfedern“ erfordern keine weitere Interpretation der Daten durch den Anwender. Die Digitalisierung ermöglicht zusammen mit der qualitativ hochwertigen im Stellungsregler integrierten Ventildiagnose EXPERTplus eine Erhöhung der Anlagenverfügbarkeit, da eventuelle Fehlzustände frühzeitig erkannt und behoben werden können. Ziel ist es, zukünftig Fehlzustände sogar gänzlich zu vermeiden, was durch Ansätze wie vorrausschauendes Fahren der Anlage, aber auch proaktives Wartungsmanagement erreicht werden kann. Hierzu sind entsprechende Informationen und Bewertungen der Armatur als Akteur in der Anlage nicht nur unabdingbar, sondern auch ein wesentlicher Wettbewerbs-

vorteil. Über das eigentliche Produkt hinaus beeinflusst die Digitalisierung bei SAMSON alle Bereiche von der Produktion bis hin zu den Serviceleistungen. Als innovatives Unternehmen ist SAMSON Vorreiter in der Weiter- und Neuentwicklung von Armaturen und Anbaugeräten. Moderne Serviceleistungen basieren auf Daten, die während des Produkt-Lifecycles gesammelt werden, damit die Wartung einer einzelnen Armatur bis hin zur Gesamtanlage kalkulierbar und zielgerichtet durchgeführt werden kann.

Für zukünftige Entwicklungen wird es entscheidend sein, was mit den gesammelten Daten geschieht. Die Digitalisierung ist kein Selbstzweck – das alleinige Sammeln und Kommunizieren von Daten reicht nicht aus. Daten müssen nutzbar gemacht werden. Dazu ist es notwendig, wichtige von unwichtigen Daten zu trennen und die gewonnenen Daten zielgerichtet zu analysieren. Um belastbare Aussagen über den Zustand einer Armatur machen zu können, müssen der Datenauswertung fundierte Armaturenkenntnisse zu Grunde liegen. Bei SAMSON fließt das Wissen von Ventil-, Antriebs- und Stellungsreglerspezialisten sowie das Kundenwissen über den Prozess gleichermaßen in die Diagnosefirmware EXPERTplus ein. Der unumstrittene Nutzen

derartig gewonnener Diagnoseergebnisse kann um ein Vielfaches gesteigert werden, wenn sie in den Prozess, sowie das Anlagen- und Wartungsmanagement einfließen. Dazu müssen einerseits die technischen Herausforderungen (Beherrschung der Datenmenge, Schaffung einer einheitlichen Kommunikationsschnittstelle) gelöst werden. Andererseits müssen sich Unternehmen im großen Umfang auf die Digitalisierung einlassen und ihre Grenzen definieren. Welche Daten möchte man transparent machen? Sind die Daten ausreichend geschützt? Wie viel Unternehmens-Know-how möchte man preisgeben? Diese und ähnliche Fragen, die wir heute schon aus unserem privaten Umfeld kennen, müssen bei SAMSON und von den Kunden beantwortet werden, damit die Digitalisierung bis zur letzten Konsequenz genutzt werden kann.





50 JUBILÄUM JAHRE 1965 – 2015

SAMSOMATIC

Intelligente Systemlösungen

Wie der Name vermuten lässt, ist SAMSOMATIC eine Unternehmensgründung von SAMSON. Mit dem Wissen und der Erfahrung aus 50 Jahren Unternehmensgeschichte bieten rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Frankfurt am Main technisch wie wirtschaftlich zukunftsorientierte Lösungen für die Prozessautomation, Gebäudeautomation und Fertigungstechnik. Unter den Kunden finden sich führende Unternehmen der chemischen Industrie, Petrochemie, Verfahrenstechnik, Energieversorgung, Lebensmittelindustrie, Papier- und Textilindustrie, Automobil- und Luftfahrtindustrie, des Maschinenbaus und kommunale Gesellschaften. Damals wie heute steht SAMSOMATIC für Kundenorientierung, Qualität und Zuverlässigkeit. Dabei leisten Kundennähe und Flexibilität einen wichtigen Beitrag zum Unternehmenserfolg. SAMSOMATIC bietet umfassende und kompetente Dienstleistungen – von der Beratung über die Planung, Projektierung, Fertigung und Inbetriebnahme bis zu individuellen Serviceangeboten. In fachübergreifenden Projektteams entstehen aus Ideen intelligente Lösungen, die im ständigen Kundendialog

erstellt werden. Zudem ist eine weitere vertrauensvolle Partnerschaft möglich, beispielsweise durch vorbeugende Instandhaltung oder Wartungsverträge. Die Produkte bieten neben der innovativen Technik eine zukunftsweisende Konzeption und anwendungsorientierte Gestaltung. Standardisierte Schnittstellen sowie Kommunikationsprotokolle sichern Kompatibilität zu anderen Fabrikaten und ermöglichen den Austausch oder die Integration in bestehende Anlagen.

Sichere Prozessautomation

Die Anlagensicherheit hat in der Prozessautomation einen hohen Stellenwert. Deshalb unterliegen die Produkte höchsten Qualitätsanforderungen. So gewährleisten Magnetventile und Grenzsinalgeber bei der Ansteuerung und Überwachung von Antrieben hohe Betriebssicherheit in explosionsgefährdeten Bereichen und Sicherheitskreisen. Pneumatische Membran-Schaltelemente bieten eine hohe Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer bei Druckluftregelungen in Tunnelvortriebsmaschinen oder mobilen Beatmungsgeräten für die Notfallmedizin. Die Automatisierungslösungen bewei-

sen eine über fünf Jahrzehnte gewachsene Kompetenz in allen Bereichen der Prozessautomation – vom einfachen Regelkreis bis zur modernen Prozessleittechnik, beispielsweise bei der Automatisierung von Autoklaven für die Lebensmittelsterilisation, von Wärmetauschern in Prüfständen für Motoren und Turbinen oder von Wärmeübergabestationen für den Anlagenbau. Wasserbadkühler und Dampfkühldecken ermöglichen eine wirtschaftliche Dampfkonditionierung in der Lebensmittel- und Papierindustrie.

Moderne Gebäudeautomation

In der Gebäudeautomation spielen Investitionssicherheit, Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit bei hohem Komfort die entscheidende Rolle. SAMSOMATIC erstellt mit innovativen Produkten und individuellen Softwarelösungen nach Kundenwünschen ausgelegte Anlagen für Heizung, Lüftung, Klima in Bürogebäuden, Krankenhäusern, Schulen, Schwimmbädern und Werkhallen sowie Blockheizkraftwerken und Übergabestationen für Fernwärmanlagen. Dabei lassen sich neben Standardanwendungen auch umfangreiche Anlagen von der Feldebene bis zur Gebäudeleittechnik durchgängig realisieren. Die individuelle Prozessvisualisierung mit animierten Anlagenbildern bietet ein anwenderfreundliches Bedienen und Beobachten der Anlagen. Durch das Alarmmanagement werden Störungen schnell erkannt und geeignete Maßnahmen eingeleitet. Zudem sind Fernüberwachung und Fernwartung über Telekommunikationseinrichtungen oder das Internet möglich.

Fertigungstechnik mit Präzision

Automatisierte Fertigung erfordert eine kontinuierliche Qualitätsüberwachung. Schon immer setzen renommierte Unternehmen auf die fertigungstechnische Kompetenz von SAMSOMATIC. Die bewährten Messsteuerungen und Werkzeugkorrektursysteme gleichen Werkzeugverschleiß, Toleranzen der Werkzeugvoreinstellung und Temperaturgang der Bearbeitungsmaschine mikrometergenau aus, beispielsweise beim Feinbohren von Kolben oder Getriebegehäusen für Motoren. Hierbei werden die aktuellen Maße erfasst und nach modernsten Gesichtspunkten der statistischen Qualitätskontrolle (SQC) ausgewertet. So werden minimalste Abweichungen schnell erkannt und die Position der Werkzeugschneide während der Bearbeitung kontinuierlich geändert.

Stark in der SAMSON GROUP

SAMSOMATIC bietet im leistungsstarken Unternehmensverbund der SAMSON GROUP einen weltweiten Vertrieb und Service und stellt die fachmännische Wartung und Instandhaltung der erstellten Anlagen auch bei Störungen sicher. So kann eine hohe Verfügbarkeit der Anlagen gewährleistet und die Wettbewerbsfähigkeit der Kunden nachhaltig gestärkt werden.



Herr Gregor Thome, seit 2015 Geschäftsführer der SAMSOMATIC GMBH



Sitz der SAMSOMATIC GMBH in unmittelbarer Nachbarschaft zur SAMSON AG

ENERGYPETROL – ein zuverlässiger Partner in Ecuador



Auf Höhe des Äquators und umgeben von hohen Andenkette n liegt Ecuador im Westen Südamerikas an der Grenze zum Pazifischen Ozean. Das Land mit rund 15 Millionen Einwohnern ist bekannt für seine Artenvielfalt in Fauna und Flora – wer kennt nicht die Riesenschildkröten der Galapagosinseln. Unweit der Hauptstadt Quito beginnt die 200 km lange Straße der Vulkane, zu der auch der höchste Berg Ecuadors gehört. Der Vulkan Chimborazo ist mit 6.310 m Höhe zwar einiges niedriger als der Mount Everest, aber dennoch der höchst gelegene Punkt der Erde. Wie kommt das? Die Erde ist aufgrund ihrer Rotation und der daraus resultierenden Fliehkraft keine gleichförmige Kugel, sondern ein Ellipsoid, der Radius an den Polen kleiner und am Äquator größer, und somit ist der

Gipfel des Chimborazo am weitesten vom Erdmittelpunkt entfernt.

Seit 1993 verbindet SAMSON eine Zusammenarbeit in Ecuador, zuerst mit dem Anlagenbauer ACIST Internacional und nach einer Zusammenführung verschiedener Unternehmenssparten seit 1998 mit EnergyPetrol. Die Firma ist nicht nur eine Handelsvertretung, sondern operiert als Systemintegrator auf dem Mineralölsektor und hat in ihrem Portfolio technische Ausrüstungen für die Petrochemie, Brandmeldesysteme und Ingenieurleistungen. Hauptgeschäftsfeld ist die Planung und Konstruktion von Anlagenkomponenten, darunter auch horizontale Dreiphasenabscheider, die im Upstream-Prozess zur Reinigung von Rohöl eingesetzt werden. Sobald das Erdöl

seiner Lagerstätte entnommen wurde, gelangt es als Gemisch aus Wasser, Gas und Öl in einen Separator, eine Tankanlage mit Dekanter, der die drei Komponenten trennt.

In Ecuador lagern hunderte Millionen Barrel Erdöl im Amazonasbecken im Westen des Landes. Durch diesen Bodenschatz ist die ecuadorianische Wirtschaft in den letzten Jahren beachtlich gewachsen und trotz fallender Ölpreise bestreiten die Einnahmen aus der Ölwirtschaft auch 2015 noch immer rund 10 % des Bruttoinlandsprodukts.

Die Ölförderung unterliegt zu 80 % dem staatlichen Ölkonzern Petroamazonas, dessen Geschäftsfelder in der Suche und Erschließung von Ölvorkommen sowie in strategischen Aktivi-





Typischer Dreiphasen-Ölabscheider, ausgestattet mit SAMSON-Ventilen

täten in der Ölaufbereitung liegen. Das Unternehmen verfügt über 20 Blöcke – von der Regierung zugewiesene Gebiete mit Lizenzen zur Erdölförderung –, in denen 83 Produktionsfelder betrieben werden.

Seit 1996 unterhält Energypetrol Geschäftsbeziehungen mit der damaligen nationalen Gesellschaft Petroproducción. Startprojekt war

die technische Entwicklung für den Bau der ersten Ölabscheider. Bis heute baut Energypetrol diese Anlagen für die Nachfolgeorganisation Petroamazonas mit Kapazitäten von bis zu 30.000 bpd (Barrel pro Tag). In den 40 installierten Separatoren regeln 140 SAMSON-Ventile die Zufuhr des Rohöls und den Weitertransport des separierten Gases, Wassers und Öls.



Servicearbeiten an Ventilen durch SAMSON-Partner in Ecuador

Auch in Ecuador bewährt sich das von SAMSON gewählte Konzept einer engen Zusammenarbeit mit einem Partner, der nicht nur als Handelsvertreter fungiert, sondern auch eigene Serviceleistungen durchführt. Die Wartung von Ventilen und die schnelle Lieferung von Ersatzteilen verhelfen den Kunden auch auf dem südamerikanischen Kontinent zu nachhaltigen und sicheren Prozessen.



INTERESSE AN TECHNIK FÖRDERN



Die Lego AG trifft sich unter Leitung ihres ehrenamtlichen Coachs Dr. Sebastian Schaub wöchentlich und tüftelt an der Programmierung und Optimierung von Robotern. Jeweils zwei bis drei Kinder sind in einem Team zusammengefasst und stellen sich Aufgaben, die zum Teil von der World Robot Olympiad (WRO) vorgegeben werden. In regionalen Ausscheidungen können die Teams dann ihr Können zeigen und sich für nationale und internationale Wettbewerbe qualifizieren. Die regionale Ausscheidung für das Rhein-Main-Gebiet fand in diesem Jahr in Offenbach, in unmittelbarer Nähe zum SAMSON-Werks-gelände in Frankfurt statt. Alle drei von SAMSON gesponserten Teams haben hier sehr erfolgreich teilgenommen. In der Altersstufe Elementary (8- bis 12-Jährige) nahmen die Teams „Limes“ (5. Platz) und „Taunus“ (7. Platz) teil. In der nächsthöheren Altersstufe Junior (13- bis 15-Jährige) nahm das Team „Plasma“ teil, dass die Ausscheidung mit großem Abstand gewann und sich so für das im Juni ausgetragene Deutschlandfinale in Dortmund qualifizierte. Hier verpassten sie mit Platz vier das Podium nur knapp, konnten sich aber einen der zwei Startplätze für den World Robot Contest in Peking sichern. Dieses internationale Event ist Bestandteil der World Robot Conference (WRC

Gut möglich, dass die Besucher des Berufsinfotags bei SAMSON auch auf Ingenieure, Informatiker und Techniker von übermorgen trafen. Schüler und Studierende nutzen die jährlich stattfindende Veranstaltung, um sich über ihre eigenen Ausbildungs- und Einstiegschancen bei SAMSON zu informieren. Erwartungsgemäß erfuhr die technisch Interessierten von den SAMSON-Vorständen und -Mitarbeitern so Einiges über die industrielle Nutzung der mess- und regelungstechnischen Geräte, die SAMSON entwickelt und fertigt. Allerdings dürfte so manchen Besucher die Präsenz und Darbietung einer Lego AG aus dem Frankfurter Umland überrascht haben.

Zum Rahmenprogramm des fünften Berufsinfotags (BIT) gehörten drei Teams der Bad Homburger Lego AG. Die 8- bis 13-jährigen Schüler zeigten die von ihnen aus dem LEGO®-MINDSTORMS®-Sortiment erbauten Roboter und Konstruktionen. Ihr großer Enthusiasmus und ihr beachtliches technisches Know-how begeisterten Besucher, Mitwirkende und Organisatoren des BITs gleichermaßen. Durch einen Mitarbeiter aus dem Projektmanagement wurde SAMSON auf die Lego AG in Bad Homburg aufmerksam und konnte dabei helfen, dass drei Teams der AG an den regionalen Ausscheidungen in Offenbach und ein Team am Deutschlandfinale in Dortmund teilnehmen konnten.

2015). Es findet im November 2015 statt und wird unter anderem vom chinesischen Ministerium für Industrie und Informationstechnologie organisiert. So ist die Aufgabe für das Team „Plasma“ nach den Sommerferien schon klar, es wird sich vermutlich alles um die Vorbereitungen für Peking drehen. Auch hier werden sie, wie schon in Offenbach und Dortmund in der Kategorie Regular antreten. In dieser Kategorie werden die Roboter ausschließlich aus Lego-Komponenten zusammengesetzt. Die Programmierung erfolgt, ähnlich wie beim SAMSON-Automationssystem TROVIS 6600, über eine grafische Programmieroberfläche mit Funktionsbausteinen, die je nach Aufgabe und Lösungsansatz von den Teams ausgewählt und verknüpft werden müssen. Ziel ist es, dass der fertige Roboter unterschiedliche Aufgaben, darunter das Navigieren auf dem Spielfeld, das Umfahren von Hindernissen, das Erkennen von Farben und das Einsammeln und Transportieren von Gegenständen bewältigt. Am Wettbewerbstag haben die Teilnehmer zweieinhalb Stunden Zeit, um den zuvor erdachten Roboter neu zusammenzubauen und die Software aufzuspielen. Die Software bringen sie aus der Probephase in



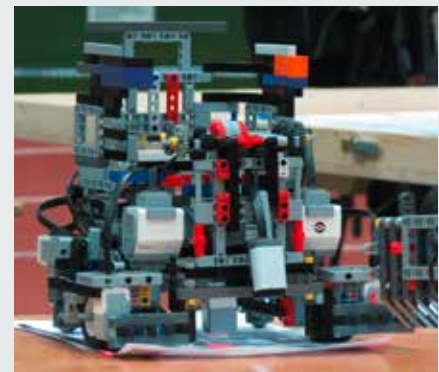
Team „Plasma“ beim Deutschlandfinale in Dortmund – Testlauf des Roboters

der AG mit, allerdings dürfen für die Hardware keine Baupläne oder Fotos genutzt werden. Die Montage erfolgt rein aus dem Gedächtnis. Danach geht es für jedes Team an einen der Austragungstische. Hier zeigt sich, ob Konstruktion und Programmierung den Aufgaben gewachsen sind. Neben den im Vorfeld des Wettbewerbs veröffentlichten Aufgaben muss auch noch eine Zusatzaufgabe möglichst fehlerfrei gelöst werden. Hier gilt es, Nerven zu bewahren und das erlernte Wissen umzusetzen. Dem Roboter stehen für das Meistern der Aufgaben zwei Minuten zur Verfügung. Bestandene Aufgaben werden mit Punkten honoriert, fehlgeschlagene Aufgaben

mit Minuspunkten bestraft. Zusätzlich wird der Zeifaktor in die Bewertung einbezogen.

SAMSON ist stolz, die erfolgreichen Teams „Limes“, „Taurus“ und „Plasma“ unterstützt zu haben und das Team „Plasma“ auf seinem Weg nach Peking zu sponsern. Die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) werden von vielen Schülern als schwere Kost angesehen. Initiativen, wie die Lego AG aus Bad Homburg, begeistern viele Kinder für diese Fächer und können langfristig helfen, dem Fachkräftemangel in der Industrie entgegenzuwirken.

| Team | Limes | Taurus | Plasma |
|--|--|--|---|
| Mitglieder | Vincent Hestert Lennart Urban Boris Kantor | Stella Broux Fatih Kirim Tom Fabel | Dominik Bug Sarah Czinkota Moritz Gräf |
| Altersstufe | Elementary | Elementary | Junior |
| Kategorie | Regular | Regular | Regular |
| Platzierungen: Roboterwettbewerb World Robot Olympiad (WRO) 2015 | Platz 5 beim regionalen Wettbewerb in Offenbach | Platz 7 beim regionalen Wettbewerb in Offenbach | Platz 1 beim regionalen Wettbewerb in Offenbach Platz 4 beim Deutschlandfinale in Dortmund; Qualifiziert für World Adolescent Robot Contest in Peking |
| Teilnehmer: Deutschlandweit 313 Teams Weltweit mehr als 50 Länder mit über 22.000 Teams | | | |



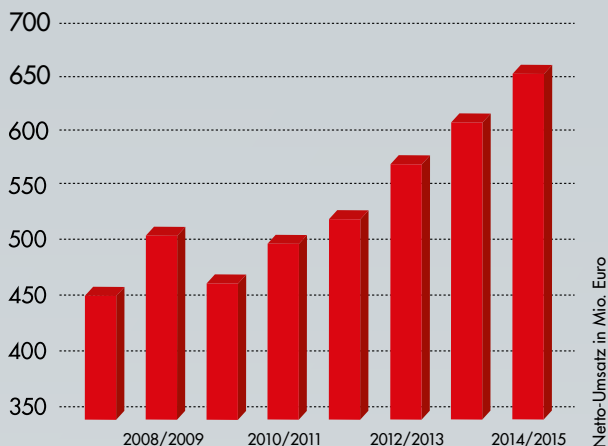


SAMSON

 worldwide

NEWS

Geschäftsjahr 2014/2015



GROUP-Umsatz steigt das fünfte Jahr in Folge

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hatte im Oktober 2014 die Wachstumsprognose auf 3,3 % gesenkt. Für diese Entscheidung wurden die stagnierende Eurozone, geopolitische Krisen und die geringen Investitionen großer Volkswirtschaften verantwortlich gemacht. Der Umsatz der SAMSON GROUP im Geschäftsjahr 2014/2015 zeichnet insgesamt ein positiveres Bild. Er konnte gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 um 7,5 % gesteigert werden und betrug 667 Mio. Euro. Weit über dem GROUP-Durchschnitt lagen die Umsatzsteigerungen in den NAFTA-Staaten (Kanada, Mexiko und USA) mit +17 % und in den BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China) mit +15 %. Umsatzstärkste Region war nach wie vor Deutschland. Negativ beeinflusst wurde der Konzernumsatz von den gegenwärtig andauernden Konflikten im Nahen Osten (-21 %) und in Russland (-10 %), die sich mindestens auf das laufende Geschäftsjahr auswirken.



Vorstandsvorsitz neu besetzt

Im April 2015 hat der Aufsichtsrat der SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT Herrn Dr. Andreas Widl zum neuen Vorstandsvorsitzenden ernannt. Herr Dr. Widl kam im Juni 2013 als Vorstandsmitglied zu SAMSON und übernahm im Rahmen einer viermonatigen Übergangsphase den Bereich Vertrieb, Marketing und Strategie. Der promovierte Physiker hatte vor seinem Eintritt bei SAMSON Führungspositionen bei Mannesmann und GE Capital inne. Beim Schweizer Oerlikon Konzern verantwortete er die Restrukturierung mehrerer Geschäftsbereiche, als Asien-Präsident das regionale Wachstum der Gruppe und war über vier Jahre CEO von Leybold Vacuum. Seine Vision für die Zukunft bei SAMSON hat er im letzten SAMSON-Magazin so formuliert: „In fünf Jahren sollte unsere gesamte Wertschöpfung, von der Kundenakquisition, Auftragsannahme, Produktion über die erfolgreiche Abnahme bis zum weltweit erstklassigen Service, zu der effizientesten in der Branche gehören.“ Ein neues, unternehmensweit eingeführtes Leitbild und die Vereinheitlichung von Prozessen und Digitalisierung sollen dabei helfen, dieses Ziel nach Möglichkeit auch früher zu erreichen.



Ein Unternehmer mit Tradition

Am 28. Dezember 2014 verstarb im Alter von 78 Jahren Rolf Sandvoss, Großneffe des SAMSON-Gründers und Ehrenvorsitzender der SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT. Über 40 Jahre beeinflusste er die Geschicke des Unternehmens in seiner Funktion als Mitglied des Aufsichtsrats, davon 28 Jahre als Aufsichtsratsvorsitzender. In diesen Jahren wandelte sich SAMSON zu einem modernen Industrieunternehmen, das sich durch die ständige Weiterentwicklung seiner Produkte auf allen Zukunftsmärkten etabliert hat. Neben dem ökonomischen Erfolg des Unternehmens lagen Rolf Sandvoss auch immer die Belange der Mitarbeiter am Herzen. Sein unternehmerisches Gespür, sein sicheres Urteil und sein souveräner Führungsstil wirken bis heute prägend auf die SAMSON-Firmenphilosophie.



50 Jahre Zweigwerk Homberg

Im November 2014 feierte das Zweigwerk Homberg der SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT sein 50-jähriges Bestehen. 1964 hat SAMSON den ehemaligen Zulieferer Feinmechanik Seitz übernommen und den Standort seitdem kontinuierlich ausgebaut. Heute fertigt das Zweigwerk rund 50 Gerätetypen aus dem SAMSON-Produktportfolio für die Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik und wird zu Recht als Kompetenzzentrum für elektrische und elektrohydraulische Antriebe bezeichnet. Das Zweigwerk Homberg gehört zum Produktionsstandort Frankfurt. Entsprechend eng ist die Zusammenarbeit der Kollegen aus Frankfurt und Homberg. So gut wie wöchentlich kommen sie aus nahezu allen Bereichen wie Entwicklung, Qualitätssicherung und Arbeitsvorbereitung zusammen, um Prozesse abzustimmen und Projekte zu besprechen.



Neuer Produktionsstandort in der Türkei

Am Produktionsstandort Türkei entstand in diesem Jahr ein neues Produktionsgebäude mit insgesamt 11.050 m² überdachter Fläche. Der Produktionsstandort in Istanbul beschäftigt 55 Mitarbeiter. Er wurde 1984 gegründet und zog 1992 zusammen mit dem Vertrieb an einen gemeinsamen Standort in Güneşli/Bağcılar, einen Stadtteil auf der europäischen Seite Istanbuls. Mit der Zeit reichten auch hier die Lager- und Produktionsflächen nicht mehr aus, so dass man sich 2014 entschloss in Arnavutköy, einem anderen europäischen Teil Istanbuls, einen Neubau zu errichten. Dieser wurde 2015 bezogen. Das türkische Tochterunternehmen SAMSON A. Ş. produziert Regler ohne Hilfsenergie und Stellventile für den türkischen Markt und für den Mutterkonzern. In der Türkei werden SAMSON-Produkte vielfältig eingesetzt, z. B. in der Stahl-, Chemie-, Textil-, Papier-, Verpackungs- und Autoindustrie.



Firmenjubiläum bei AIR TORQUE

2015 blickt der Antriebshersteller AIR TORQUE auf 25 Jahre Firmengeschichte zurück. Bei dem norditalienischen Unternehmen begann 1990 alles mit einem pneumatischen Antrieb aus Aluminium in fünf unterschiedlichen Baugrößen. Seitdem ist das Produktportfolio stetig gewachsen. Durch diverse Neu- und Weiterentwicklungen und die hohe Qualität der Produkte hat sich AIR TORQUE zu einem der weltweit führenden Hersteller von pneumatischen Ritzel- und Zahnstangen-Antrieben aus Aluminium und Edelstahl entwickelt. Neuestes Produkt ist ein Scotch-Yoke-Antrieb, der vor kurzem in den Markt eingeführt wurde. Das seit 2002 zur SAMSON GROUP gehörende Unternehmen beschäftigt heute 60 Mitarbeiter und produziert auf 8000 m² über 300.000 Antriebe im Jahr.



SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT
Weismüllerstraße 3 · 60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069 4009-0 · Telefax: 069 4009-1507
E-Mail: samson@samson.de · Internet: www.samson.de